

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 5 (1858)
Heft: 37

Artikel: Schweiz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-252396>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

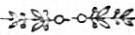
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

beerblätter. Zur Produktion von 2 Zentner Kofons brauchte der betreffende Lehrer nur 30 Zentner Maulbeerlaub, wovon ihn der Zentner 3 Fr. kostete. Diese günstigen Resultate bringen die Seidenzucht im Kanton mehr und mehr in Aufschwung." So weit der aargauische Bericht; was mit der Seidenzucht dort erzielt wird, ist gewiß in der Schweiz überall möglich.

Wir glauben daher den Raum dieses Blattes nicht umsonst in Anspruch genommen zu haben, wenn wir auf einen so erfolgreichen Gegenstand aufmerksam machten und müssen nur wünschen, daß man da und dort die Sache muthig an die Hand nehme; die Arbeit muß und wird sich lohnen.



Schul-Chronik.

Schweiz. Polytechnikum. In Folge bestandener Prüfungen am Polytechnikum haben 19 Schüler Diplome, resp. Fähigkeitszeugnisse zum Lehramt erhalten; dieselben vertheilen sich auf die Kantone wie folgt: Zürich 10, Bern 4, Luzern 1, St. Gallen 1, Bünden 1, Schaffhausen 1, Baselland 1.

— Lehrerwechsel am Polytechnikum. Herr Marcon von Salins, Frankreich, Professor der Paläontologie am eidgen. Polytechnikum, und Herr Schüler von Wesel, Preußen, Assistent im analytischen Laboratorium der gleichen Anstalt, haben die Entlassung von den genannten Lehrstellen nachgesucht und am 30. August erhalten, unter Verdankung der geleisteten Dienste.

— Zugleich ist Herr Dr. Schulz von Braunschweig für unbestimmte Zeit als Assistent am technisch-pharmazeutischen Laboratorium des Polytechnikums ernannt worden.

— Der schweizerische Lehrerverein versammelte sich am 21. September in Luzern.

Bern. Wiederholungskurs in Bern. Infolge Einladung des Schulinspektors des Mittellandes haben sich vorletzten Sonntag Abends um 7 Uhr über 100 Lehrer und Lehrerinnen im Industrieausstellungsgebäude zur festgesetzten Revue eingefunden. Hr. Antenen bezeichnete nach vorausgeschicktem freundlichem Gruße in aller Kürze die getroffenen Anordnungen, und leitete somit in Gegenwart der meisten Kurslehrer auf eine recht gemüthliche und praktische Weise die Lektionen ein, welche am darauffolgenden Montag Morgens 6 Uhr begonnen haben. Mit Absingung des Schweizerpsalms: „Trittst im Morgenroth daher etc.“ wurde der Unterricht eröffnet, und hierauf folgten sich rasch Stunde auf Stunde, welche die Kurstheilnehmer im ausgedehntesten Sinne zu bethätigen geeignet waren. Alle bisher aufgetretenen